

FSI Physik - Sitzungsprotokoll

Wochentag, der 17.10.2019

10:15-12:00 Uhr

Anwesend: Terra, Finn, Siebthies, Jan, Jule (Protokoll), Fritz, Benni

Tagesordnung:

TOP 1: Lagebesprechung CaféXX

TOP 2: Misstrauen gegenüber der Verwaltung

TOP 3: Vorgehensweise CaféXX

TOP 4: Transparenz

TOP 5: FSI-Treffen Terminfindung

TOP 1: Lagebesprechung CaféXX

Die Lage wurde besprochen. Hier eine Zusammenfassung der Dinge zur Lage die im Laufe des Treffens genannt wurden:

- Es gab eine Verunreinigung des Raumes durch ein unbekanntes Dämmaterial aus der Zwischenwand des defekten Tresors des CaféXX welches mit einem Messer herausgeschnitten wurde.
- Auf Drängen der Studierenden wurde über die Verwaltungsebene nach Rücksparche mit weiteren Abteilungen der Raum verschlossen und ein Vorgehen erarbeitet (ohne Studierende). Dieses scheint Tests, sowie den Abtransport durch eine Spezialfirma und die anschließende Säuberung durch eine Spezialfirma zu beinhalten.
- Der Raum wurde von der Verwaltung wieder zugänglich gemacht. Dazu wurde die E-Mail vom 11.10.2019 an die FSI vorgelesen:

"Liebe Adressaten,

der Tresor im Café 20 wurde professionell abgebaut und der Raum gesäubert. Ich habe Herrn Andresen gebeten, den alten Schließzylinder wieder einzubauen, sodass der Raum ab Montag wieder zugänglich ist.

Gruß

M. Weiß"

- Durch persönliches Gespräch einzelner Studierenden konnte herausgefunden werden dass noch kein Ergebnis des Tests vorliegt. Diese werden uns mitgeteilt sobald dies der Fall ist.
- Es gibt weiterhin große Bedenken einzelner Studierender sowie eine allgemeine Unsicherheit der Lage bei den meisten mit dem Thema vertrauten Personen.

Die Einschätzungen zur Gefährdung, insbesondere gegenüber Mitarbeitern im übrigen Gebäude, gehen stark auseinander, jedoch gab es den Konsens, dass wir keine Experten sind.

TOP 2: Misstrauen gegenüber der Verwaltung

Es wurde vermehrt ein Misstrauen gegenüber der Verwaltung geäußert. Insbesondere das Vertrauen darin, dass sie die Lage sachgerecht behandeln und sich mit Experten weit genug auseinander setzen würde um die Lage zu beurteilen, wurde der Verwaltung abgesprochen. Dies geschah in einem Maße und Fallunabhängig, dass es im Protokoll festzuhalten ist. Dieses Thema soll in späteren FSI Treffen weiter thematisiert werden. Mögliche Konsequenzen sollten erarbeitet werden (mögliche Vorschläge die in späteren Treffen besprochen werden könnten waren: FSI-Anlaufstelle, regelmäßige Verwaltungstreffen mit Studierenden, Gefahrstoffexperte im Fachbereich, nichts tun,...). Es scheint auch weiterhin eine starke Unsicherheit bei anderen Gefahrenquellen zu geben (zum Beispiel die Belastungslage des Wassers vor dem kaltlaufen, der Wasserhahn im CaféXX,...)

TOP 3: Vorgehensweise CaféXX

Mehrheitlich scheinen die beteiligten Studierenden das CaféXX nicht öffnen zu wollen. Dabei wird insbesondere ein übereiltes Vorgehen sowohl zur generellen Öffnung als auch zur erneuten Schließung vermehrt abgelehnt werden. Die Freigabe des CaféXX durch die Verwaltung wird von einzelnen Stimmen nicht mit der Öffnung dieses gleichgestellt, sondern als Bürokratensprache für eine Verantwortungsverschiebung aufgefasst.

Ein erneutes Schließen des CaféXX wurde vermehrt als übereilt abgelehnt. Auch wurde angebracht dass dies nicht in unserem Zuständigkeitsbereich läge. Eine Warnung des Putzpersonals oder die Bitte dem Putzpersonals zu übermitteln diesen Raum vorerst nicht zu betreten

wurde vermehrt aus gleichen Gründen abgelehnt.

Die Vorgehensweise, auf die sich im Weiteren geeinigt wurde ist folgende: Es soll eine Mail an Herrn Weiß geschrieben werden in der nach genaueren Infos gefragt wird um die allgemeine Unsicherheit um die Sachlage zu verbessern. Am besten in Form eines Fragenkatalogs. Dieser soll enthalten ob das CaféXX geöffnet werden kann, ob die Räumlichkeiten sicher sind, aufgrund welcher Sachlage er die Räumlichkeiten freigegeben hat, auf welches Vorgehen sich mit den anderen Abteilungen geeinigt wurde, insbesondere was die Bauabteilung dazu gesagt hat, wann die Testergebnisse zu erwarten seien. Des Weiteren soll in der selben E-Mail nach einem !zusätzlichen! Dekanatstreffen/Verwaltungstreffen gefragt werden. Eine Anfrage zur erneuten temporären Schließung in dem Falle dass das Cafés aus seiner Sicht nicht geöffnet werden kann wurde mit erneutem Hinweis auf unser fehlendes Weisungsrecht mehrheitlich abgelehnt.

Für den Fall, dass das Café aus seiner Sicht geöffnet werden kann, ist eine erneute Sitzung notwendig, in der noch einmal das Vorgehen besprochen wird..

Sollten die Testergebnisse negativ zurückkommen hat sich die Sache für alle Anwesenden geklärt, weitere Schritte wurden für nicht notwendig befunden.

TOP 4: Transparenz

Es wurde auch fehlende Transparenz stark kritisiert. So ist die Lage nur einigen Studierenden zu stark unterschiedlichem Ausmaße klar. Insbesondere durch sich häufende Nachfragen scheint hier jedoch ein Informationsbedürfnis und -defizit aufzutreten. Es wurde beschlossen die Studierenden sorgfältig aufzuklären. Auf dem Treffen konnte kein Konsens erzielt werden, wann dies der Fall sein sollte; die überwiegende Mehrheit möchte diese Frage allerdings erst nach genauerer Klärung der Sachlage behandeln. Es wurde allerdings darauf hingewiesen dass dies eine öffentlich bekannte Problematik ist, da im FBR besprochen, und daher auf persönliche Nachfragen in jedem Fall keine Informationen geheim gehalten werden müssten. Auch die starke Nutzung des Sub-channels 'ein Teil der FSI' auf Signal wurde angesprochen und kritisiert. Nach einzelnen Meinungen liegt das jedoch vorwiegend an dem Fehlen regelmäßiger FSI Treffen in der Vorlesungsfreien Zeit. Auch darüber soll in einem der nächsten Treffen gesprochen werden.

TOP 5: FSI-Treffen Terminfindung

Das nächste FSI-Treffen soll vorerst auf nächsten Dienstag 10-12 festgelegt werden. Finn kümmert sich um Räumlichkeiten, Benni schreibt die E-Mail. Vorgeschlagene Räume sind: - das Aquarium -der Dozenten Besprechungsraum -Seminarräume -BoB -Weiß Besprechungsraum

Nächstes Treffen: Dienstag der 29.10. um 10:15